

- Mondträne -

Von Ruby-Kira

Prolog: Prolog: Mondlichtzauber

Prolog: Mondlichtzauber

23.März 20XX, Freitag

Liebes Tagebuch!

„Schon als kleines Mädchen wollte ich immer Schriftstellerin werden. Die Worte an sich gefielen mir schon, bevor ich in die Schule kam. Zu meinem 8. Geburtstag bekam ich von meiner Mutter dann ein Tagebuch geschenkt. Mein erstes. Heute bin ich 17 und ich schreibe immer noch Tagebuch. Ich habe mein gesamtes Leben dort niedergeschrieben. Ihm meine Gefühle und Empfindungen anvertraut. Und mit ihm Geheimnisse geteilt, welche nicht einmal meine Eltern kennen. Aufgewachsen bin ich in einer Kleinstadt in Ohio. Plötzlich - und ohne Vorwarnung – schickten mich meine Eltern zu meiner Großmutter, welche auf ihrem Grundstück eine riesige Orangenplantage besaß. Ich liebte ihre Orangen. Das tat ich schon als kleines Mädchen. Seitdem lebe ich bei meiner Großmutter. Sie ist zwar sehr streng, was Ordnung, Disziplin und Schule betrifft aber dennoch liebe ich sie von ganzem Herzen. Denn sie war immer für mich da und gab mir den Halt und die Kraft, welche mich hat so stark werden lassen. Seit dem tag, als Eltern mich bei ihr absetzten, sah ich sie nie oft. Immer nur zu Geburtstagen oder an anderen Feiertagen. Sonst ließen sie sich selten blicken. Das haus meiner Großmutter ist riesig, was auch wohl daran liegen mag, dass wir eine große Familie sind. Doch ein Bereich war für mich schon immer Tabu. Der Dachboden. Einmal wollte ich hinaufgehen, da mich wieder die Neugier packte. Doch meine Großmutter

erwischte mich dabei und deutete mir an, nie wieder ein Fuß auf den Dachboden zu setzen. Irgendwann gab ich es dann auf, zu erfahren, was denn so schlimmes auf dem Dachboden sei, dass ich ihn nicht betreten durfte. Man wird halt älter. Und die Neugier kleiner. Nun zu einem weitaus erfreulicheren Thema. In genau 6 Monaten werde ich endlich 18 Jahre alt. Ein einschneidendes Erlebnis wie man so schön sagt. Ich freue mich. Doch mit dem College fange ich erst nächstes Jahr an. Ich will meine Großmutter noch ein wenig unterstützen, bis ich dann gehe. Dennoch bleiben einige Fragen und Rätsel ungelöst. Und das lässt mir einfach keine Ruhe. Aber dazu in den nächsten Tagen mehr. Bis dahin... warte auf mich."

Samira